



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing

zur Behandlung in der Sitzung am 6. Februar 2018

Neubau eines Wohnheimes Bauseweinallee 8

Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing fordert seitens der Landeshauptstadt München – hier insbesondere seitens Planungsreferat / LBK und Sozialreferat – kurzfristig Auskunft über die aktuellen Gespräche und Planungen zur Nutzung und Bebauung des Grundstücks an der Bauseweinallee 8.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der barrierefreien Erschließung des S-Bahnhofes Obermenzing ist die Schaffung von geeigneten Stellplätzen in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs mindestens seit 1979 eine Forderung aus der Obermenzinger Bürgerschaft (27.11.1979 Antrag der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. auf der Bürgerversammlung Obermenzing). Spätestens im Jahr 1999 brachte die Bürgervereinigung das Grundstück an der Bauseweinallee 8 ins Gespräch mit dem Vorschlag, dieses für eine barrierefreie Erschließung des Bahnhofs heranzuziehen (siehe Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion zum Bauausschuss am 28.9.1999). Auch der damalige OB Christian Ude stand in persönlichem Schriftverkehr mit dem Vorsitzenden der Bürgervereinigung (Az. HA II/V 2 S 88-9/HO-01/4).

Seither wurde über dieses Grundstück, eine mögliche Bebauung unter Berücksichtigung der barrierefreien Andienung, zwar vielfach diskutiert, mehrfach wechselte der Eigentümer, doch sichtbar geschehen ist seither nichts. Runde Tische auf Initiative und unter Beteiligung des Bezirksausschusses fanden statt. Im Jahr 2009 gab es einen Konzeptentwurf unter dem Titel „Sozial betreutes Wohnhaus“. Dieses Konzept wurde offensichtlich verworfen. Zuletzt wurde der Standort Bauseweinallee 8 am 15.10.2015 vom Ausschuss für Standortangelegenheiten für Flüchtlinge in die Planung möglicher Standorte einbezogen. Der BA 21 wurde im

Rahmen einer Veranstaltung am 4. Juli 2016 zuletzt über diese beabsichtigte Nutzung informiert. Zu Jahresbeginn 2017 wurde eine Bauvoranfrage des Eigentümers abgelehnt.

Anfang November 2017 wurde der BA 21 informiert, dass ein erneuter Antrag auf Vorbescheid eingereicht wurde (Bautenliste vom 06.11.2017 bis 12.11.2017). Die Unterlagen wurden zur Anhörung zeitnah am 20.11.2017 angefordert. Wie wir mittlerweile festgestellt haben, wurde jedoch am 08.01.2018 der Vorbescheid ohne Anhörung des BA 21 erteilt. Dieses Vorgehen überrascht und ist nicht hinnehmbar! Den städtischen Referaten ist hinreichend bekannt, dass dieses Grundstück in besonderem Fokus der Öffentlichkeit liegt. Der BA 21 hat vielfach und regelmäßig gefordert, in alle Planungsüberlegungen zu diesem Grundstück einbezogen zu werden.

Der BA 21, der als unmittelbarer Ansprechpartner der Bürger dient, ist umgehend über alle Gespräche, Vereinbarungen oder dergleichen zu diesem Grundstück umfassend zu informieren.

Pasing - Obermenzing, den 28.01.2018

Frieder Vogelsgesang
Fraktionssprecher

Roland Schichtel
Vorsitzender Unterausschuss Bau